

Bericht der Abteilung Münster

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996

Die Abteilung Münster beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Maria Fischer, Münster
Prof. Dr. med. Steffen Gödde, Duisburg
Bibliotheksleiter i. R. Richard Günzel,
Düsseldorf
Dr. jur. Ferdinand Hassenkamp, Münster
Dr. med. Hermann Hinteler, Geseke
Prof. Dr. Dr. h. c. Erwin Iserloh, Münster
Dr. Gerhard Kortemme, Schermbeck

Prof. Dr. theol. Bernhard Köting, Münster
Dr. Ing. Eberhard Neumann, Hannover
Dr. med. Aloys Niemeyer, Münster
Heinrich Petzmeyer, Sendenhorst
Prof. Dr. Gerhard Pfeiffer, Nürnberg
Brigitte Schmedding, Münster
Direktor Karl Strasser, Ennigerloh
Dr. Maximilian Freiherr von Twickel, Münster

Dem Verein traten bei:

in Münster:

Dr. Peter Baumgart
Angelika Büscher
Karlheinz Driessen
Marlis Faber
Prof. Dr. Margret Feldkamp
Dr. Ingeborg Hoyer
Peter Kochs
Dr. Hartmut König
Ursula Korthenne
Paul Lendermann
Hertha Niemeyer
Prof. Dr. Meinhard Peters
Erwin Schleberger
Annette Schmedding
Regine Vogelberg
Hans-Lothar Wermter

auswärts:

Prof. Dr. Bernhard Andree, Steinfurt
Matthias Bonse, Paderborn
Ulrich Dalhoff, Bad Sassendorf
Dr. Bruno Fritsch, Borken
Erich W. Kassing, Hamm
Dr. Otilie Knepper-Babilon, Steinfurt
Oskar Prinz zu Bentheim, Steinfurt
Klaus Pilatus, Senden
Ansgar Schweikert, Moers
Ulrich Söbbing, Stadtlohn

Studenten:

Jenny Rohlmann, Altenberge

Korporatives Mitglied:

Pädagogische Hochschule Erfurt/Mühlhausen

Am 31. Dezember 1996 zählte die Abteilung Münster 1388 Mitglieder, darunter 4 Stifter, 1 Ehrenmitglied und 17 nichtzahlende Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Im Winterprogramm wurden folgende Vorträge gehalten:

9. Januar 1996

Dr. Petra Koch (Magdeburg), Repräsentation durch Graphik – Kalenderdrucke der westfälischen Domkapitel vom 16. bis 18. Jahrhundert (mit Lichtbildern).

6. Februar 1996

Dr. Gabriele Isenberg (Münster), Weder Irminsul noch Eresburg. Ausgrabungen in der Kirche von Obermarsberg (mit Lichtbildern).

5. März 1996

Prof. Dr. Kurt Düwell (Düsseldorf), Nordrhein-Westfalen und der deutsche Föderalismus.

8. Oktober 1996

Prof. Dr. Heinrich Rüthing (Bielefeld), Nonnenkrönungen im altsächsischen Raum vom 14. bis 17. Jahrhundert (mit Lichtbildern).

5. November 1996

Prof. Dr. Hans-Joachim Behr (Münster), „Eine überlebte, unsinnige und unzweckmäßige Zeitwidrigkeit“? Die lippischen Länder im Spiel der Mächte.

12. November 1996

Prof. Dr. Heinrich Magirus (Dresden), Denkmalpflege in Sachsen. Der Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden als Aufgabe (mit Lichtbildern).

3. Dezember 1996

Dr. Hans-Walter Stork (Paderborn), Flämische Schnitzaltäre in Westfalen (mit Lichtbildern).

Die Hauptversammlung, verbunden mit einer eintägigen Studienfahrt, fand am 4. Mai in Lingen statt. 70 Personen nahmen teil.

Auf der satzungsgemäß durchgeführten Neuwahl des Vorstands und Beirats wurden gewählt

in den Vorstand:

Vereinsdirektor: Prof. Dr. Hans-Joachim Behr, Münster

Stellvertr. Vereinsdirektor: Prof. Dr. Rudolfine Freiin von Oer, Legden

Schriftführer: Staatsarchivdirektor Dr. Martin Sagebiel, Münster

Schatzmeister: Bankkaufmann Hans-Jörg Roesmann, Everswinkel

Beisitzer:

Prof. Dr. Alwin Hanschmidt, Vechta

Ltd. Stadtarchivdirektor Prof. Dr. Franz-Josef Jakobi, Münster

Prof. Dr. Paul Leidinger, Warendorf

Landesrat Friedhelm Nolte, Münster

Wissenschaftl. Direktor Prof. Dr. Karl Teppe, Nottuln

in den Beirat:

Dr. Ulrich Andermann, Bielefeld
Ltd. Regierungsschuldirektor Dr. Hans-Joachim Böckenholt, Münster
Landesarchivdirektor Dr. Horst Conrad, Münster
Landesverwaltungsdirektorin Dr. Gabriele Isenberg, Münster
Prof. Dr. Peter Johanek, Münster
Konservator Dr. Fred Kaspar, Telgte
Landesverwaltungsdirektor a. D. Dr. Karl-Heinz Kirchhoff, Münster
Museumsreferent Dr. Jürgen Krause, Münster
Ltd. Staatsarchivdirektor Dr. Wilfried Reininghaus, Dortmund
Konrektorin Annette Rieke-Baumeister, Münster
Studiendirektor Friedbert Schulze, Münster
Prof. Wilhelm Winkelmann, Münster

Nach der Hauptversammlung gab Stadtarchivar Dr. Remling im neuen Rathaus eine Einführung in die Geschichte der Stadt Lingen. Eine Stadtführung (Dr. Eying) schloß sich an. Danach führte die Fahrt weiter nach Rheine, wo unter Führung von Frau Dr. Beilmann Schloß und Kloster Bentlage sowie das neue Museum besichtigt wurden. Von Rheine führte die Fahrt nach Welbergen. Hier erläuterte Frau Rieke-Baumeister die Aufgaben der Bertha Jordaen van Heek Stiftung und führte abschließend durch das Haus Welbergen.

Eine mehrtägige Studienfahrt unter Leitung von Prof. Leidinger führte vom 15. bis 18. August 49 Vereinsmitglieder in die Mark Brandenburg. Besichtigt wurden am ersten Tag Brandenburg und die ehemalige Zisterzienserkirche Lehnin, am zweiten in Potsdam Schloß Sanssouci, das Neue Palais und Cecilienhof und am dritten Leubus, Kloster Chorin, Neuhardenberg und Frankfurt/Oder und am letzten Tag Neuruppin und Rheinsberg.

Auf einer dritten Studienfahrt am 27. Oktober 1996 besuchten 49 Mitglieder die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und die Ausstellung „Hanse-Städte-Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500“ in Braunschweig. Die Leitung hatte Dr. Hans-Joachim Böckenholt.

Band 146/1996 der „Westfälischen Zeitschrift“ konnte im Berichtsjahr ausgeliefert werden, leider jedoch kein Band der Zeitschrift „Westfalen“.

Vorstands- und Beiratssitzungen fanden am 21. 3. und 19. 11. 1996 statt.

Hans-Joachim Behr